



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2022

## **Niederschrift**

über die **19. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **08.09.2022**, 15:34 Uhr bis 21:13 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Benthem van, Henk; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bäbel; Hoyer, Katja; Jäger, Christiane; Jeschka, Manuel; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanz, Hans; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

#### **Bezirksbürgermeister\*innen**

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Wolters, Karl; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Pöttgen, Marlis, 3. Stell. Bezirksbürgermeisterin; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Urmetzer, Marc André, 2. Stellv. Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin;

#### **Verwaltung**

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beige-

ordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Feicht, Andreas; Haaks, Stefanie; Mötting, Bettina; Stroß, Moritz;

### **Schriftführerin**

Escher, Annika;

### **Stenografen**

Klemann, Rainer;

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Dickas, Birgit Beate; Frebel, Polina; Homann, Mike; Karaman, Malik; Seeck, Oliver; Wolter, Andreas, Bürgermeister;

### **Bezirksbürgermeister\*innen**

Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

### **Verwaltung**

Vogel, Alexander;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Zuschauerbereich, alle Zuschauer\*innen im Internet, die Vertreter\*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister\*innen sowie die Ratsmitglieder.

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

- I. Als Stimmzählerinnen schlägt sie die Ratsmitglieder Frau Yazicioglu, Frau Helmis und Frau Aengenvoort vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Frau Oberbürgermeisterin nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

#### **Zusetzungen:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- 4.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Bilanz der Zentralen Anlaufstelle Gastronomie der Stadt Köln"  
AN/1585/2022

- 4.1.3 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Machbarkeitsstudie Rheinpendel"  
AN/1588/2022
- 4.1.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Raderschatt Unternehmensberatung Gebäudewirtschaft"  
AN/1583/2022
- 5.1.1 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")  
2379/2022
- 7.4 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/ 2024  
2557/2022
- 10.33 Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für Abstimmungen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn  
2781/2022
- 10.34 Eisbahn auf dem Ebertplatz in der Wintersaison 2022/2023  
2912/2022
- 17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung von Ausschussmitgliedern mit beratender Stimme"  
AN/1598/2022
- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung im Gesundheitsausschuss"  
AN/1599/2022
- 17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Jugendhilfeausschuss"  
AN/1601/2022
- 17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren"  
AN/1600/2022
- 17.14 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern"  
AN/1602/2022
- 17.15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen/Unterausschüssen/Integrationsrat"  
AN/1603/2022

- 17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1604/2022
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für die Abstimmung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse"  
AN/1607/2022

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 23.11 Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 BauGB für das Grundstück Neu Engeldorfer Weg 9 in Köln-Meschenich  
2844/2022
- 24.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
1779/2022
- 24.5 Häfen und Güterverkehr Köln AG  
2769/2022
- 24.6 Bedarfsfeststellung zur Anmietung einer Mietcontaineranlagen für die Förderschule geistige Entwicklung in der Sportplatzstr. 82-86, 51147 Köln  
2074/2022

## **Absetzungen:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 6.4.2 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)  
2694/2022
- 10.8 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung  
2169/2022
- 10.29 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln;  
Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates  
1438/2022

- III. Ratsmitglied (RM) Büschges bittet, den Tagesordnungspunkt

**TOP 3.1.12**

Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Livestream attraktiver gestalten – Hörversion einrichten"

AN/1533/2022

in die **nächste Sitzung des Rates am 10.11.2022 zu vertagen.**

- IV. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die vier Anträge **TOP 3.1.4, 3.1.6, 3.1.8 und 3.1.11** zum Thema „Energie“ gemeinsam unter TOP 3.1.4 zu behandeln. Dafür schlägt sie vor, für die erste Rederunde wie gewohnt eine Redezeit von 5 Minuten und für eine eventuelle zweite Rederunde eine Redezeit von drei Minuten festzulegen.

Möglich sei auch eine erste Redezeit von 8 Minuten bei Verzicht auf eine zweite Rederunde.

Sie lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

Außerdem schlägt sie vor, dass Herr Feicht, Vorsitzender der RheinEnergie AG und Frau Stadtdirektorin Blome vor Behandlung der vier Anträge ein Update zur aktuellen Lage geben.

- V. RM Hammer meldet zu

**TOP 5.1.1**

Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")  
2379/2022

**Beratungsbedarf an.**

RM Hammer bittet, die Tagesordnungspunkte

**TOP 10.4**

Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Einrichtung eines Arbeitskreises "Gedächtnis der Stadt"

1983/2021

und

**TOP 10.5**

Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Entwicklung eines Handlungskonzeptes Kreativräume in der Stadtentwicklung

2027/2022

in die **Sitzung des Hauptausschusses am 19.09.2022 zu verweisen**, da noch Beratungsbedarf besteht.

RM Joisten beantragt, den Tagesordnungspunkt

**TOP 10.26**

Römisch-Germanisches Museum - Weiterplanungsbeschluss zur Sanierung und Baubeschluss für vorgezogene notwendige Maßnahmen  
1445/2022

wegen Beratungsbedarf **zurückzustellen**.

RM Kienitz beantragt, den Tagesordnungspunkt

**TOP 10.21**

Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz  
2129/2022

wegen Beratungsbedarf bis zum Hauptausschuss oder bis zum nächsten Rat zurückzustellen. Bis dahin solle ein Fachgespräch unter Beteiligung der KVB, Vertreter\*innen der BV 7 (Porz) und der verkehrspolitischen Sprecher\*innen stattfinden.

RM Jäger spricht sich gegen die Zurückstellung von TOP 10.21 aus.

RM Hammer schlägt vor, die Vorlagen erst einmal auf der Tagesordnung zu lassen. Bei der Beratung zu dem jeweiligen Tagesordnungspunkt könne dann entschieden werden, ob dieser verwiesen, zurückgestellt oder behandelt wird. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Frau Oberbürgermeisterin Reker stellt daraufhin klar, dass von den Vorlagen **bisher nur TOP 5.1.1 zurückgestellt** wurde.

Der Rat **stimmt** der so geänderten Tagesordnung **einstimmig zu**.

---

Frau Oberbürgermeisterin Reker gibt das Wort an RM van Benthem für eine persönliche Erklärung.

**Persönliche Erklärung von RM van Benthem:**

RM van Benthem überreicht Frau Oberbürgermeisterin Reker seine Rücktrittserklärung. Er legt sein Ratsmandat zum 30.09.2022 nieder und erläutert vorher in der persönlichen Erklärung seine privaten Gründe. Er wünscht dem Rat für die Zukunft alles Gute und eine glückliche Hand.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
  - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
    - 3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke., FDP, Volt und Die FRAKTION "Livestream attraktiver gestalten"  
AN/1332/2022
    - 3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Änderung der Hauptsatzung"  
AN/1513/2022
    - 3.1.3 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Kölner Fest der Demokratie"  
AN/1530/2022
    - 3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken"  
AN/1537/2022
    - 3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Einsetzung eines Untersuchungsausschusses"  
AN/1535/2022
    - 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Menschen entlasten. Preise deckeln. Übergewinne besteuern"  
AN/1525/2022
    - 3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond"  
AN/1520/2022  
*zurückgestellt*
  - Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1613/2022  
*zurückgestellt*

3.1.8 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Soziale und wirtschaftliche Katastrophe wegen drohender Energiearmut jetzt abwenden!"  
AN/1536/2022

3.1.9 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Verbesserte Kommunikation im öffentlichen Raum"  
AN/1523/2022

3.1.10 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU betreffend "Zwei neue Landschaftsparks entlang der A4 und zwischen Widdersdorf und Lövenich"  
AN/0804/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1606/2022

3.1.11 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Energiesparen"  
AN/1521/2022

3.1.12 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Livestream attraktiver gestalten – Hörversion einrichten"  
AN/1533/2022  
*zurückgestellt*

3.1.13 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Beitritt in das Regionalbündnis Cradle to Cradle"  
AN/0529/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION  
AN/1610/2022

3.1.14 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Köllossos aufbauen!"  
AN/1518/2022

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

4.1.1 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Viva Colonia"  
AN/1083/2022

Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
1850/2022



- 4.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Bilanz der Zentralen Anlaufstelle Gastronomie der Stadt Köln"  
AN/1585/2022

Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
2963/2022

- 4.1.3 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Machbarkeitsstudie Rheinpendel"  
AN/1588/2022

Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
2941/2022

- 4.1.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Raderschatt Unternehmensberatung Gebäudewirtschaft"  
AN/1583/2022

## **5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.1.1 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")  
2379/2022  
*zurückgestellt*

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Ortsrecht**

- 6.1 Satzungen

- 6.1.1 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln  
3585/2021

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
  - 6.3.1 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen  
2305/2022
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
  - 6.4.1 Kleingartenordnung Köln  
2250/2022
  - 6.4.2 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)  
2694/2022  
*zurückgestellt*

## **7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**

- 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020-2022  
2779/2022
- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 KommHVO
  - 7.2.1 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim  
1848/2022
  - 7.2.2 Rheinboulevard Köln-Deutz - Freilegung und Integration archäologische Funde  
2337/2022
- 7.3 Belastungen des städtischen Haushaltes im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen  
hier: Bericht auf der Grundlage des Buchungsstandes 30.06.2022  
2309/2022
- 7.4 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/ 2024  
2557/2022

## **8 Überplanmäßige Aufwendungen**

## **9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

### **10 Allgemeine Vorlagen**

- 10.1 Generalinstandsetzung der Schulgebäude des Berufskollegs Ulrepforte, Gebäudetrakt B und A mit Unterrichtsräumen, Verwaltungsbereich und Aula am Standort Ulrichgasse 1-3 in 50676 Köln - Bau- und Einrichtungsbeschluss 0346/2022
- 10.2 Zügigkeitserweiterung der Janusz-Korczak-Schule am Altenberger Kreuz 14, 51105 Köln zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger Bildung eines Teilstandes in der Siegburger Str. 445 in 51105 Köln-Poll 0656/2022
- 10.3 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors\* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes für ein Gymnasium (S I 3-zügig, S II 5-zügig) mit drei Sportübungseinheiten in Köln-Nippes 1399/2022
- 10.4 Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Einrichtung eines Arbeitskreises "Gedächtnis der Stadt" 1983/2021
- 10.5 Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Entwicklung eines Handlungskonzeptes Kreativräume in der Stadtentwicklung 2027/2022
- 10.6 Maßnahmen der Kulturentwicklungsplanung: Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt 2152/2022
- 10.7 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2084/2022
- 10.8 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung 2169/2022  
*zurückgezogen*
- 10.9 Stärkung des Tanzes - Finanzierung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference bis 31.08.2024 2196/2022

- 10.10 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg in Köln-Höhenhaus  
2310/2022
- 10.11 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße in Köln-Mülheim  
2311/2022
- 10.12 Gründung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH  
2360/2022
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/1609/2022
- 10.13 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
hier: Wirtschaftsjahr 2022  
2374/2022
- 10.14 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln  
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021  
2420/2022
- 10.15 Einrichtung des neuen Bildungsganges "Fachkraft Küche" am Berufskolleg Ehrenfeld (BK 20) zum Schuljahr 2022/2023  
2425/2022
- 10.16 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln  
hier: Auflösung der Kapitalrücklage  
2466/2022
- 10.17 BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG: Anschlussbetrauung  
2576/2022
- 10.18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Köln zum 31.12.2019  
2617/2022
- 10.19 Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln (Gewaltschutzkonzept)  
1892/2022
- 10.20 Baubeschluss für die Sanierung der Hafensbrücke in Köln-Mülheim  
0986/2022

- 10.21 Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz  
2129/2022
- 10.22 Abriss von vier Sozialhäusern und Neubau von zwei Gebäuden zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen in konventioneller Bauweise sowie Abriss einer Kindertagesstätte und Neubau einer Kindertagesstätte in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a - 53c in 50939 Köln-Klettenberg (Planungsbeschluss)  
0348/2022
- 10.23 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden  
0898/2022
- 10.24 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte  
0953/2022
- 10.25 Sanierung der Schulaula am Berufskolleg 4, Zugweg 48, 50677 Köln - Baubeschluss  
1364/2022
- 10.26 Römisch-Germanisches Museum - Weiterplanungsbeschluss zur Sanierung und Baubeschluss für vorgezogene notwendige Maßnahmen  
1445/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/1612/2022
- 10.27 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Baubeschluss zur Ertüchtigung Innenhof, Einrichtung Stadtteil-/Holzwerkstatt, Optimierung Entwässerungs-/Kanalanlage  
2045/2022
- 10.28 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"  
2048/2022
- 10.29 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln;  
Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates  
1438/2022  
*zurückgestellt*
- 10.30 Ausschreibung - Rahmenvertrag Catering mit Service  
0709/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)  
AN/1616/2022

- 10.31 Verstetigung der Sonntagsöffnung in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln  
2242/2022
- 10.32 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")
- 10.33 Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für Abstimmungen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn  
2781/2022
- 10.34 Eisbahn auf dem Ebertplatz in der Wintersaison 2022/2023  
2912/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt  
AN/1617/2022

## **11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

- 11.1 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes;  
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und –Longerich  
Hier: Feststellungsbeschluss  
2011/2022

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61520/02  
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch  
2054/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU  
AN/1615/2022

- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02;  
Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang  
2231/2022

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-  
enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über  
die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2170/2022
- 17 Gremienbesetzungen**
- 17.1 Neuwahl eines stellvertretend beratenden JHA-Mitglieds, hier Arbeitskreis für  
das ausländische Kind e.V.  
1965/2022
- 17.2 Wahl der Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln  
1999/2022
- 17.3 KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH: Entsendung in den Aufsichtsrat  
2010/2022
- 17.4 Besetzungsänderung in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission  
2201/2022
- 17.5 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Kölner Jugendring e.V.  
2287/2022
- 17.6 Benennung von (stellvertretenden) Mitgliedern für die Kommunale Gesund-  
heitskonferenz Köln durch den Rat der Stadt Köln  
2293/2022
- 17.7 Neubestellung einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Sozia-  
les, Seniorinnen und Senioren  
2492/2022
- 17.8 Neubestellung einer stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin für den Aus-  
schuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren  
2493/2022

- 17.9 Neuwahl eines ordentlichen Mitgliedes für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde  
2342/2022
- 17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung von Ausschussmitgliedern mit beratender Stimme"  
AN/1598/2022
- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung im Gesundheitsausschuss"  
AN/1599/2022
- 17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Jugendhilfeausschuss"  
AN/1601/2022
- 17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren"  
AN/1600/2022
- 17.14 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern"  
AN/1602/2022
- 17.15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen/Unterausschüssen/Integrationsrat"  
AN/1603/2022
- 17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1604/2022
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für die Abstimmung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse"  
AN/1607/2022
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

**21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-**



## **tretenungen**

### **22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **23 Grundstücksangelegenheiten**

- 23.1 Übertragung von Grundstücken im Bereich Alteburger Straße/ Koblenzer Straße in Köln-Bayenthal aus dem Allgemeinen Liegenschaftsvermögen in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft  
1277/2022
- 23.2 Abschluss eines langfristigen Mietvertrages, Maybachstraße, 50670 Köln  
1285/2022
- 23.3 Umnutzung Erbbaurechtsvertrag Marspfortengasse in Köln-Altstadt/Nord von einem Parkhaus in ein Wohngebäude  
1294/2022
- 23.4 Verkauf eines städtischen Gewerbegrundstücks Max-Reichpietsch-Straße  
2053/2022
- 23.5 Verkauf des Einfamilienreihenhausgrundstücks Odenthaler Straße  
2063/2022
- 23.6 Verkauf des Einfamilienreihenhauses Odenthaler Straße  
2064/2022
- 23.7 Änderung des Ratsbeschlusses zur Anmietung eines Objektes im Wassermühlweg zum Zweck der Errichtung einer Gesamtschule (Vorlagen-Nummer: 0116/2021)  
2121/2022
- 23.8 Verkauf eines städtischen Grundstückes Zusestraße in Köln-Lövenich  
2182/2022
- 23.9 Verkauf des Grundstücks Gustav-Heinemann-Ufer in Köln-Bayenthal  
2226/2022
- 23.10 Verkauf eines städtischen Grundstücks Im Giesdorfer Grund in Köln-Immendorf  
2272/2022
- 23.11 Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 BauGB für das Grundstück Neu Engeldorfer Weg 9 in Köln-Meschenich  
2844/2022

## **24 Allgemeine Vorlagen**

- 24.1 Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten und sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet ab dem 01.02.2023  
1657/2022
- 24.2 Anmietung eines Objektes in der Brügelmannstraße in Köln-Deutz zur Einrichtung und Betrieb eines Gymnasiums  
2235/2022
- 24.3 Prüfbericht Anmietung einer Liegenschaft in der Leonhard-Tietz-Straße  
2704/2022
- 24.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
1779/2022
- 24.5 Häfen und Güterverkehr Köln AG  
2769/2022
- 24.6 Bedarfsfeststellung zur Anmietung einer Mietcontaineranlagen für die Förderschule geistige Entwicklung in der Sportplatzstr. 82-86, 51147 Köln  
2074/2022

## **25 Wahlen**

- 25.1 Bestellung der Stellvertretenden Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes  
1643/2022
- 25.2 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes  
2501/2022

## **26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## I. Öffentlicher Teil

- 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 3 **Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 **Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke., FDP, Volt und Die FRAKTION "Livestream attraktiver gestalten"  
AN/1332/2022**

### **Beschluss:**

Um den Ratsbeschluss vom 04.02.2021 ([AN/1423/2020](#)) mit der Beschlussvorlage ([1327/2021](#)) zur Umsetzung des Livestreams in Einklang zu bringen, soll die Verwaltung sicherstellen, dass die Nutzungsrechte der Videos nur beim Redner persönlich liegen.

Bei der Archivierung soll das Recht der Ratsmitglieder am persönlichen Bild durch entsprechende Widerspruchsmöglichkeiten jederzeit gewährleistet sein. Es soll sichergestellt werden, dass nur die eigenen Wortbeiträge der Ratsmitglieder für eigene Zwecke verwendet werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, 5 Stimmen der CDU-Fraktion, SPD, Die Linke., FDP, Volt, Die FRAKTION sowie den Stimmen von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

- 3.1.2 **Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Änderung der Hauptsatzung"  
AN/1513/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderungen (fett und kursiv) der Hauptsatzung:

§25 Absatz 3

- (3) Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, erhalten für die Teilnahme an Ausschusssitzungen und jährlich höchstens *40* von einer Fraktion anberaumten

Sitzungen ein Sitzungsgeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion abgelehnt.

**3.1.3 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Kölner Fest der Demokratie"  
AN/1530/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Ausrichtung eines stadtweiten Festtages unter dem Arbeitstitel „Kölner Fest der Demokratie“ zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Rat baldmöglichst vorgelegt werden, damit im Falle eines positiven Ergebnisses ein solches Fest im dritten Quartal 2023 ausgerichtet werden kann.

Bei der Prüfung soll auf folgende Punkte geachtet werden:

1. Mit welchen Veranstaltungselementen können Besucher:innen eines solchen Festes Werte der Demokratie vermittelt und erläutert werden?
2. Mit welchen Akteur:innen ist eine gemeinsame Organisation und Finanzierung eines solchen Festes denkbar?  
(Land NRW, Stiftungen, Vereine, Gewerkschaften, NGOs und weitere)
3. Können die Vorbereitungen der Stabsstelle Event für den in Köln geplanten, aber leider ausgefallenen „NRW-Tag 2020“ genutzt werden?

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken"  
AN/1537/2022**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Kölner\*innen über bestehende örtliche Hilfsangebote und Hilfsangebote von Bund und Land bestmöglich informiert werden.
2. Die Verwaltung wird gleichzeitig beauftragt, die Kölner Verbraucher-Beratungsstellen mit den Themenfeldern Energieberatung, Energieschulden und Schuldenberatung kurzfristig finanziell zu stärken.
3. Hierzu soll die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, der den Ausschüssen für Soziales, Seniorinnen und Senioren und dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Grün schnellstmöglich vorgelegt wird.

4. Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushaltsjahr 2022 in TP 1601 TPZ 15 – Minderaufwendungen bei der Landschaftsumlage in Höhe von 500.000€ zur Verfügung.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

---

## **Anmerkung:**

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 3.1.6**, Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Menschen entlasten. Preise deckeln. Übergewinne besteuern", AN/1525/2022, **TOP 3.1.8** Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Soziale und wirtschaftliche Katastrophe wegen drohender Energiearmut jetzt abwenden!", AN/1536/2022, und **TOP 3.1.11** Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Energiesparen", AN/1521/2022 behandelt.

### **3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Einsetzung eines Untersuchungsgremiums" AN/1535/2022**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung setzt schnellstmöglich ein Gremium ein, welches im Sinne eines Untersuchungsausschusses die Planung, Durchführung und Finanzierung von Kölner Großprojekten auf systemische und strukturelle Fehler untersucht, um daraus optimierte Handlungsempfehlungen für die laufenden, aber auch zukünftigen Großprojekte abzuleiten.

Diesem Gremium sollen in erster Linie Fachexperten angehören, die über langjährige und nachweisliche Erfahrung in der Planung und Realisierung von Großprojekten vorweisen können (ggf. auch nur in Teilgewerken) und die nicht Teil der Kölner Stadtverwaltung sind. Dazu gehören beispielweise Vertreter der Bauwirtschaft, der Industrie, des Handwerks, anderer öffentlich-rechtlicher Institutionen von Kommunen, aber auch des Landes und des Bundes sowie der Rechtswissenschaften, insbesondere aus dem Bereich des Verwaltungs- und Vergaberechts. Dem Gremium sollen zudem Vertreter der im Hauptausschuss vertretenen Fraktionen angehören.

Das Vorschlagsrecht für den Vorsitz des Gremiums obliegt analog zu den Gepflogenheiten hinsichtlich parlamentarischer Untersuchungsausschüsse der Opposition, also den Fraktionen, die nicht Teil des aktuellen Ratsbündnisses sind. Die weitere Zusammensetzung erfolgt auf Vorschlag aller Fraktionen.

Neben der Ermittlung der grundsätzlichen Ursachen für die regelmäßigen Planabweichungen bei Kölner Großbauprojekten anhand der gerade in Rede stehenden Großprojekte, sollen seitens dieses Gremiums auch konkrete Modifikationen für die endgültige Realisierung bzw. die wirtschaftlichen Einsparpotentiale im Falle der Nichtumsetzung dieser Projekte identifiziert und aufgezeigt werden.

Die Sitzungen erfolgen öffentlich, das Gremium ist jedoch berechtigt, in einzelnen Bereichen nichtöffentlich zu tagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke., FDP, Volt, AfD und der Oberbürgermeisterin bei Stimmenthaltung der RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

### 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Menschen entlasten. Preise deckeln. Übergewinne besteuern" AN/1525/2022

#### **Beschluss:**

Der Rat unterstützt daher nachdrücklich OB Reker, sich gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag dafür einzusetzen, dass weitere Entlastungen von Land und Bund auf den Weg gebracht werden. (Vgl. OB Reker in ihrer Haushaltrede am 17.8.2022)

Der Rat teilt zudem die Auffassung der Stadtkämmerin Diemert: Die Hilfe müssen zielgerichtet insbesondere für Menschen mit geringerem Einkommen auf den Weg gebracht werden. (Vgl. Stadtkämmerin Diemert in ihrer Haushaltrede am 17.8.2022)

Der Rat erwartet daher, dass Bundesregierung/Bundestag schnellstmöglich folgende Maßnahmen beschließen:

- **Einen sozialen Klimabonus (Energiegeld)!**  
Mindestens erforderlich sind 125 Euro im Monat pro Haushalt und 50 Euro für jedes weitere Haushaltsmitglied für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen und die sofortige Erhöhung der Sozialleistungen um 200 Euro pro Monat.
- **Einen Gas- und Strompreisdeckel!**  
In vielen EU-Staaten sind die Energiepreise gedeckelt. Deutschland sollte nachziehen. Wir brauchen einen Gas- und Strompreisdeckel für den durchschnittlichen Verbrauch. Die Kosten hierfür müssen auf dem Niveau von 2021 gedeckelt werden. Über den durchschnittlichen Verbrauch hinausgehender Energieverbrauch sollte hingegen teurer werden.
- **Gasversorger, insbesondere Stadtwerke und kommunale Versorger, müssen unterstützt werden!**  
Gasversorger, die durch den enormen Preisanstieg bei Gas in Konkursgefahr geraten, sollten durch Staathilfe unterstützt werden. Der Staat sollte diese Hilfe für eine dauerhafte Einflussnahme im Interesse von Energieverbraucher\*innen und Umwelt nutzen.
- **Kommunen entlasten!**  
Die explodierenden Energiepreise treffen auch die Stadt Köln, etwa durch steigende Kosten der Unterkunft und durch steigende eigene Energiekosten. Bundes- und Landesregierung müssen daher dringend auch Entlastungen der Kommunen beschließen.
- **Übergewinnsteuer einführen!**  
Es gibt in dieser Krise nicht nur Verlierer\*innen. Das Handelsblatt berichtet, dass allein die 40 DAX-Konzerne auf einen Gewinn vor Steuern und Zinsen von 52,4 Mrd. Euro kamen, das waren gut 20 % mehr als im starken Vorjahr. Zu den großen Gewinnern gehören neben Eon vor allem RWE. Der Essener Konzern erfährt eine „ordentliche Sonderkonjunktur“ (FAZ). Über die Abschöpfung der Extraprofite durch eine Übergewinnsteuer könnten staatliche Aufwendungen gegenfinanziert werden.
- **Gasumlage zurücknehmen!**  
Mit der Gasumlage wird sogar eine zusätzliche Belastung eingeführt. Sie ist in hohem Maße unsozial. Von ihr profitieren zudem sogar solche Unternehmen, die in der aktuellen Lage fette Gewinne machen.

Ein solches Programm trägt auch dazu bei, alle Versuche einer nationalistischen Vereinnahmung der Sozialproteste durch Rechtsaußen zu vereiteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

---

### **Anmerkung:**

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 3.1.4** Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken", AN/1537/2022, **TOP 3.1.8** Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Soziale und wirtschaftliche Katastrophe wegen drohender Energiearmut jetzt abwenden!", AN/1536/2022 und **TOP 3.1.11** Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Energiesparen", AN/1521/2022 behandelt.

### **3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond" AN/1520/2022**

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/1613/2022**

#### **Mündlicher Antrag auf Vertagung der FDP-Fraktion**

Die Angelegenheit wurde einstimmig in die nächste Sitzung des Rates am 10.11.2022 **vertagt**.

---

### **Anmerkung:**

Mündlicher Vertagungsantrag von RM Breite

### **3.1.8 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Soziale und wirtschaftliche Katastrophe wegen drohender Energiearmut jetzt abwenden!" AN/1536/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln fordert die Oberbürgermeisterin auf, sich angesichts der jüngsten Entwicklungen an den Strom- und Gasbörsen und im Hinblick auf die angespannte Energielage in Europa im kommenden Winter in einem offenen Brief an die Landes- und Bundesregierung für eine ideologiefreie Energiepolitik einzusetzen, um eine soziale Katastrophe für hunderttausende Kölner zu verhindern, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Wirtschaft der Stadt vor einer Insolvenzwelle zu bewahren.

Hierzu gehört insbesondere der Wiedereinstieg in die friedliche Nutzung der Kernenergie und der Kohle als Energieträger in Deutschland.

Das bedeutet, dass die verbliebenen drei Kernkraftwerke in Deutschland über den



31.12.2022 in Betrieb bleiben, die Wiederaufnahme der Stromproduktion in weiteren Kernkraftwerken eingeleitet wird und den Betrieb für bestehende Kohlekraftwerke auch die in der sogenannten Reserve ohne bürokratische Hindernisse ermöglicht wird.

Darüber hinaus fordert der Rat der Stadt Köln die Oberbürgermeisterin auf, sich für ein weiteres Entlastungsprogramm bei den Energiekosten für die Kölner Bürger und Wirtschaft aber auch für die Stadt Köln selbst einzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

---

#### **Anmerkung:**

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 3.1.4** Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken", AN/1537/2022, **TOP 3.1.6** Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Menschen entlasten. Preise deckeln. Übergewinne besteuern", AN/1525/2022 und **TOP 3.1.11** Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Energiesparen", AN/1521/2022 behandelt.

#### **3.1.9 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Verbesserte Kommunikation im öffentlichen Raum" AN/1523/2022**

Die Angelegenheit wurde einstimmig zur Entscheidung in den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden **verwiesen**.

---

#### **Anmerkung:**

Mündlicher Verweisungsantrag von RM Derichsweiler.

#### **3.1.10 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU betreffend "Zwei neue Landschaftsparks entlang der A4 und zwischen Widdersdorf und Lövenich" AN/0804/2022**

##### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/1606/2022**

- I. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde **zurückgezogen**.
- II. **Abstimmung über den Ursprungsantrag als Prüfauftrag ergänzt um die Inhalte aus Ziffer 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion (Ziffer 6 des Beschlusses) und des Wortbeitrags von RM Syndikus (Ziffer 7 des Beschlusses)**

## **Beschluss:**

Der Rat beschließt folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung:

Der Rat beschließt, die Einrichtung von zwei neuen Landschaftsparks zwischen Widdersdorf und Lövenich sowie entlang der A4 mit einer durchgehenden Verbindung zwischen äußerem Grüngürtel und der Ville *zu prüfen* und beauftragt die Verwaltung ebenfalls folgende Punkte *zu prüfen*:

1. die entsprechenden Flächen im Bereich der Frischluftschneisen langfristig und dauerhaft gegen eine Bebauung zu sichern.
2. zur Gestaltung einen Ideenwettbewerb für eine Kombination von landwirtschaftlich genutzten Flächen, Naherholungs- und Landschaftsschutzgebieten durchzuführen.
3. die Planung im Landesentwicklungsplan (LEP NRW) festschreiben zu lassen.
4. den Flächennutzungsplan entsprechend anzupassen.
5. Eine geeignete räumliche Abgrenzung und die Gesamtkosten zu ermitteln und dem Rat der Stadt Köln sowie seinen Fachgremien vorzulegen.

Bei der Prüfung sollen außerdem folgende Punkte berücksichtigt werden:

6. *Die Verwaltung wird gebeten, zu folgenden Fragen/Problemen Stellung zu nehmen bzw. die notwendigen Vorabstimmungen mit beteiligten Dritten vorzunehmen und den genannten Ausschüssen die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Vorberatungen vorzulegen:*

- *Wo genau wäre die Einrichtung von zwei neuen Landschaftsparks denkbar und inwiefern ist die Anlage von zwei Landschaftsparks sinnvoll, um einen Grünzug zu schaffen?*
- *Die Verwaltung möge erläutern, welche Stadtbezirke bzw. Stadtteile Kölns durch die Anlage von zwei Landschaftsparks im genannten Bereich von einer besseren Frischluftversorgung profitieren würden bzw. welche Maßnahmen ergriffen werden müssten, um die Frischluftzirkulation für die inneren Stadtbezirke bzw. Stadtteile tatsächlich zu verbessern. Hier soll auch dargelegt werden, inwieweit vorhandene landwirtschaftliche Flächen im Kölner West geeignet sind, um eine Funktion zur Versorgung der inneren Stadt mit Frischluft zu übernehmen und welche Einflussmöglichkeiten auf die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen seitens der Stadt bestehen.*
- *Die Verwaltung möge mit dem Rhein-Erft-Kreis abstimmen, welche Pläne dort für eine eventuelle Ergänzung der vorhandenen Siedlungsstrukturen (z.B. im Kontext der Verlängerung der Stadtbahn nach Niederaußem) existieren, um sicherzugehen, dass eine etwaige Kölner Frischluftschneise nicht durch Siedlungspläne des Rhein-Erft-Kreises konterkariert wird.*
- *Die Verwaltung möge darlegen, inwieweit ein etwaiger Beschluss zum hier vorliegenden Antrag mit dem Beschluss zur Regionalplanaufstellung korrespondiert und inwieweit von der Stadt Köln geplante Wohnbau- und Gewerbe-*

*bzw. Industrieflächen durch die Einrichtung von Landschaftsparks an diesen Stellen tangiert sind.*

7. - *Die Verwaltung möge darlegen wie und womit man sicherstellen kann, dass die Flächen wirklich nicht bebaut werden.*

- *Sie möge erläutern, was gegen einen Naturpark spricht, der rechtlich griffiger geregelt ist als ein Landschaftspark.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**3.1.11 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Energiesparen"  
AN/1521/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert Kindergärten bzw. -Tageseinrichtungen, Schulen und Einrichtungen des schulischen Ganztags, Pflegeheime, Werkstätten für Menschen mit Behinderung und ähnliche Einrichtungen von den Reduzierungen der Heiztemperatur auszunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Volt und AfD **abgelehnt**.

---

**Anmerkung:**

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 3.1.4** Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken", AN/1537/2022, **TOP 3.1.6** Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Menschen entlasten. Preise deckeln. Übergewinne besteuern", AN/1525/2022 und **TOP 3.1.8** Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Soziale und wirtschaftliche Katastrophe wegen drohender Energiearmut jetzt abwenden!", AN/1536/2022 behandelt.

**3.1.12 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Livestream attraktiver gestalten – Hörversion einrichten"  
AN/1533/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (Ziffer IV – Seite 4f).

**3.1.13 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Beitritt in das Regionalbündnis Cradle to Cradle"  
AN/0529/2022**

## **Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION AN/1610/2022**

### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION**

#### **Beschluss:**

1. Die Stadt Köln tritt dem Netzwerk C2C Regionen bei. (<https://c2c-regionen.org/netzwerk/>).
2. Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln sucht aktiv den Informationsaustausch im Netzwerk und erarbeitet Umsetzungsfelder für Köln, beispielsweise Rohstoffkaster und Gebäudechipping zur Baustoffdokumentation.
3. Zunächst soll die Teilnahme auf 2 Jahre befristet sein und evaluiert werden, ob die Teilnahme fortgeführt werden soll sofern die Mitarbeitenden der Gebäudewirtschaft und weitere Interessentinnen der Verwaltung das Netzwerk als Bereicherung sowohl für Köln als auch für andere Kommunen betrachten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

### **II. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich damit erledigt.**

#### **3.1.14 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Köllossos aufbauen!" AN/1518/2022**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit eines Großbauprojektes „Köllossos“ unter Zugrundelegung folgender Vorgaben zu prüfen:

- Das geplante Vorhaben soll über den Rhein die Stadteile Innenstadt und Deutz verbinden,
- Die Brückenfundamente sollen die Planungen zum „Zentraldepot“ zur „historischen Mitte“, zur „Oper“, und zu sonstigen Großbauprojekten berücksichtigen.
- der Köllossos soll regionales Brauchtum und Tradition architektonisch wiedergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

### **3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### **4.1.1 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Viva Coloniaus"**

**AN/1083/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
1850/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

---

**Anmerkung:**

Nachfragen von RM Zimmermann (GUT Köln) werden schriftlich beantwortet.

**4.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Bilanz der Zentralen Anlaufstelle  
Gastronomie der Stadt Köln"  
AN/1585/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
2963/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

---

**Anmerkung:**

Eine neue Anfrage von RM Steinmann (SPD) wird zur nächsten Sitzung schriftlich eingereicht.

**4.1.3 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Machbarkeitsstudie  
Rheinpendel"  
AN/1588/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 08.09.2022  
2941/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

---

**Anmerkung:**

Nachfragen von RM Syndicus werden schriftlich beantwortet.

**4.1.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Raderschatt Unterneh-  
mensberatung Gebäudewirtschaft"  
AN/1583/2022**

Die Antwort der Verwaltung erfolgt zur Sitzung des Hauptausschusses am  
19.09.2022.

## **5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

### **5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **5.1.1 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz") 2379/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (Ziffer VI – Seite 5).

---

#### **Anmerkung:**

Vertagungsantrag von RM Hammer.

### **5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

## **6 Ortsrecht**

### **6.1 Satzungen**

#### **6.1.1 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln 3585/2021**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die als Anlage 3 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

## **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

### **6.3.1 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 2305/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an verschiedenen Tagen und Zeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

## **6.4 Sonstige städtische Regelungen**

### **6.4.1 Kleingartenordnung Köln 2250/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die in Anlage 1 vorliegende Gartenordnung für die Kleingärten der Stadt Köln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

### **6.4.2 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA) 2694/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (siehe Ziffer II – Seite 4).

## **7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**

### **7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und**

**§ 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020-2022  
2779/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 KommHVO**

**7.2.1 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim  
1848/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Rheinboulevard Köln-Deutz - Freilegung und Integration archäologische Funde  
2337/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Belastungen des städtischen Haushaltes im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen  
hier: Bericht auf der Grundlage des Buchungsstandes 30.06.2022  
2309/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/ 2024  
2557/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**8 Überplanmäßige Aufwendungen**

**9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.



## 10 Allgemeine Vorlagen

### 10.1 Generalinstandsetzung der Schulgebäude des Berufskollegs Ulrepforte, Gebäudetrakt B und A mit Unterrichtsräumen, Verwaltungsbereich und Aula am Standort Ulrichgasse 1-3 in 50676 Köln - Bau- und Einrichtungsbeschluss 0346/2022

#### **Beschluss in der Fassung des Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft vom 29.08.2022 (Anlage 7):**

1. Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalsanierung und Einrichtung der Gebäude des Berufskollegs Ulrepforte, Ulrichgasse, Gebäudetrakt B mit Klassentrakt, Unterrichtsräumen und Verwaltungsbereich, und Gebäudetrakt A mit Aula und weiteren Unterrichtsräumen.  
Die geplante Sanierung beinhaltet eine umfassende energetische Sanierung sowie eine Modernisierung der gesamten Gebäudetechnik inklusive der EDV- und NW-Fachräume für die Bereiche Bau- und Holztechnik des Berufskollegs Ulrepforte, unter Berücksichtigung des Gebäudeenergiegesetzes und des Denkmalschutzes.  
Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 34,01 Mio. Euro brutto. Sie setzen sich zusammen aus den Gesamtbaukosten in Höhe von rund 27,2 Mio. Euro, den Auslagerungskosten (rund 5 Mio. Euro) und den Einrichtungskosten (rund 1,81 Mio. Euro). Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Submission Baudurchführung und Einrichtung des Gebäudes.
2. Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 25 % auf die nicht-indizierten Baukosten, das sind rund 5 Mio. Euro brutto.  
Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme einschließlich der Auslagerung erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende zusätzliche Spartenmiete ist ab 2027 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen zu veranschlagen.

Die konsumtiven Einrichtungskosten für den ersten Bauabschnitt in Höhe von voraussichtlich rund 490.000 Euro brutto sind im Haushaltsjahr 2025 und für den zweiten Bauabschnitt im Haushaltsjahr 2026 in Höhe von voraussichtlich rund 430.000 Euro brutto im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu veranschlagen.

Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten für den ersten Bauabschnitt in Höhe von rund 660.000 Euro brutto erfolgt zum Haushaltsjahr 2025 und für den zweiten Bauabschnitt in Höhe von rund 230.000 Euro brutto im Haushaltsjahr 2026 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4016-0301-1-5001 - BK 11, Ulrichgasse -Generalinstandsetzung.

4. Die Gebäudewirtschaft prüft, ob in dieser Kostenberechnung zur Sanierung schon die Beschlüsse für Passivhaus, maximale PV-Auslegung (Photovoltaik) und Gründächer berücksichtigt wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 Zügigkeitserweiterung der Janusz-Korczak-Schule am Altenberger Kreuz 14, 51105 Köln zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger Bildung eines Teilstandortes in der Siegburger Str. 445 in 51105 Köln-Poll 0656/2022**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) die Janusz-Korczak-Schule, KGS Am Altenberger Kreuz 14, 51105 Köln Poll, um 1,5 Züge auf zukünftig 3 Züge zu erweitern. Der Beschluss soll ab dem Schuljahr 2023/24 umgesetzt werden.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Abs. 2 SchulG NRW die Errichtung des Teilstandortes Siegburger Str. 445 in 51105 Köln Poll für die Janusz-Korczak-Schule ab dem Schuljahr 2023/24.
3. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2023/24 die Zusetzung einer zusätzlichen insgesamt 0,13 Stelle Verwaltungsbeschäftigte/r für das Schulsekretariat in der EG 5 TVöD für die ab dem Schuljahr 2023/24 vorgesehene Zügigkeitserweiterung und einer vorangestellten Mehrklassenbildung bereits ab dem Schuljahr 2022/23. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
5. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors\* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes für ein Gymnasium (S I 3-zügig, S II 5-zügig) mit drei Sportübungseinheiten in Köln-Nippes 1399/2022**

- I. **Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Fassung der Bezirksvertretung 5 (Nippes), (Anlage1) mit den Ergänzungen aus dem Sportausschuss (Anlage 2)**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines *Gesamtschulgebäudes* im Stadtbezirk Nippes ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtbezirk Nippes zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Schulgebäudes für *eine Gesamtschule mit 4 bis 6 zügiger S I und entsprechender S II* einschließlich einer Sporthalle mit drei Sportübungseinheiten geeignet sein.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau des Gebäudes für *eine Gesamtschule mit 4 bis 6 zügiger S I und entsprechender S II* für den Stadtbezirk Nippes.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

*Ergänzung:*

*In die Vorlagebegründung sind die folgenden drei Absätze zu übernehmen:*

*„Hinsichtlich der beschriebenen Hallensysteme (2fach-Halle für Grundschule und 3fach-Halle für Gesamtschule) soll mit möglichen Investor\*innen abgestimmt werden, dass der Nutzungsbedarf des außerschulischen Sports in diesen Bereichen nach Möglichkeit vollumfänglich berücksichtigt und festgelegt wird.*

*Anzustreben ist, dass ganzjährig innerhalb der Wochen montags bis freitags außerhalb der Ferienzeiten von 16 Uhr bis 22 Uhr Nutzungszeiten für den Vereinssport gesichert werden. Des Weiteren sollten an allen 52 Wochenenden pro Jahr und den feststehenden Feiertagen ganztägige Nutzungszeiten von 8 Uhr bis 22 Uhr möglich sein. In den Ferienzeiten ist ebenso die ganztägige Nutzung von 8 Uhr bis 22 Uhr zu ermöglichen sofern keine Grundreinigung, Wartungs- und Baumaßnahmen angesetzt sind. Angedachte und erwünschte Mitternachtsangebote sollten durch Ausweitung der Nutzungszeiten freitags und samstags bis 24 Uhr gestattungsfähig sein.*

*Die Erfüllung der vorgenannten Erwartungen an Nutzungsmöglichkeiten in den Sporthallen schafft die notwendigen Voraussetzungen, dass die moderne und offene Sportstadt Köln auf das sich permanent verändernde Sport- und Bewegungsverhalten im Wettkampfsport sowie im Breiten- und Freizeitsport flexibel reagieren kann.“*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

## **II. Abstimmung über die Vorlage in der Fassung des Sportausschusses (Anlage 2)**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Gymnasialgebäudes im Stadtbezirk Nippes ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtbezirk Nippes zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Schulgebäudes für ein 3/5 zügiges Gymnasium einschließlich einer Sporthalle mit drei Sportübungseinheiten geeignet sein.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau des Gebäudes für ein 3/5-zügiges Gymnasium für den Stadtbezirk Nippes.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

*Ergänzung:*

*In die Vorlagebegründung sind die folgenden drei Absätze zu übernehmen:*

*„Hinsichtlich der beschriebenen Hallensysteme (2fach-Halle für Grundschule und 3fach-Halle für Gesamtschule) soll mit möglichen Investor\*innen abgestimmt werden, dass der Nutzungsbedarf des außerschulischen Sports in diesen Bereichen nach*

*Möglichkeit vollumfänglich berücksichtigt und festgelegt wird.*

*Anzustreben ist, dass ganzjährig innerhalb der Wochen montags bis freitags außerhalb der Ferienzeiten von 16 Uhr bis 22 Uhr Nutzungszeiten für den Vereinssport gesichert werden. Des Weiteren sollten an allen 52 Wochenenden pro Jahr und den feststehenden Feiertagen ganztägige Nutzungszeiten von 8 Uhr bis 22 Uhr möglich sein. In den Ferienzeiten ist ebenso die ganztägige Nutzung von 8 Uhr bis 22 Uhr zu ermöglichen sofern keine Grundreinigung, Wartungs- und Baumaßnahmen angesetzt sind. Angedachte und erwünschte Mitternachtsangebote sollten durch Ausweitung der Nutzungszeiten freitags und samstags bis 24 Uhr gestattungsfähig sein.*

*Die Erfüllung der vorgenannten Erwartungen an Nutzungsmöglichkeiten in den Sporthallen schafft die notwendigen Voraussetzungen, dass die moderne und offene Sportstadt Köln auf das sich permanent verändernde Sport- und Bewegungsverhalten im Wettkampfsport sowie im Breiten- und Freizeitsport flexibel reagieren kann.“*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

---

#### **Anmerkung:**

Mündlicher Änderungsantrag von RM Philippi

#### **10.4 Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Einrichtung eines Arbeitskreises "Gedächtnis der Stadt" 1983/2021**

Die Angelegenheit wurde einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zur Entscheidung in den Hauptausschuss **verwiesen** (siehe Ziffer V - Seite 5).

---

#### **Anmerkung:**

Verweisungsantrag von RM Hammer

#### **10.5 Umsetzung einer Maßnahme des Kulturentwicklungsplans: Entwicklung eines Handlungskonzeptes Kreativräume in der Stadtentwicklung 2027/2022**

Die Angelegenheit wurde einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion in den Hauptausschuss **verwiesen** (siehe Ziffer V - Seite 5).

---

#### **Anmerkung:**

Verweisungsantrag von RM Hammer

#### **10.6 Maßnahmen der Kulturentwicklungsplanung: Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt 2152/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Erarbeitung eines Leitbildes für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

Im Haushaltsplan 2022 stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan im Teilplan 0416-Kulturförderung, Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Die Maßnahme soll mit insgesamt 50.000 € im Jahr 2022 aus diesem Budget finanziert werden. Der KEP-Lenkungskreis hat die Maßnahme befürwortet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

## **10.7 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2084/2022**

### **Beschluss:**

Zur Ausweitung der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung beschließt der Rat die verbindliche Umsetzung der Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung ab 1. Oktober 2023 zusätzlich für alle Vorlagen, bei denen der Stadtentwicklungsausschuss das Entscheidungsgremium ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **10.8 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung 2169/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (siehe Ziffer II - Seite 4).

## **10.9 Stärkung des Tanzes - Finanzierung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference bis 31.08.2024 2196/2022**

### **Beschluss:**

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Projektlaufzeit und die Finanzierung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln auf Basis der bisherigen Beschlüsse zum 31.12.2023 enden.
2. Die Bühnen beabsichtigen, die Kompanie über die Projektlaufzeit hinaus bis zum Ende der Spielzeit 2023/24 (31.08.2024) zu beschäftigen und deren Aufführungen

bis zu diesem Datum zu finanzieren. Der Finanzbedarf nach Abzug der geplanten Einnahmen in Höhe von 90.000,00 € für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.08.2024 beträgt maximal 722.400,00 €. Die Bereitstellung dieses Betrags soll durch Rücklagen der Bühnen gesichert werden.

Im Vorgriff auf die Feststellung und Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses zum 31.08.2021 erklärt der Rat die Bereitschaft, von dem prognostizierten Jahresüberschuss eine zweckgebundene Rücklage für die Finanzierung der Kompanie in Höhe von 722.400,00 € zu bilden und entsprechend zu verwenden.

3. Das Budget des Ballet of Difference ist so gestaltet, dass Aufwand und Ertrag deckungsgleich sind und somit ein neutrales Ergebnis erzielt wird. Die Planung übersteigende Einnahmen aus Erlösen sowie etwaigen zusätzlich durch die Bühnen akquirierten Fördermitteln fließen in das Budget und reduzieren den o.g. Finanzbedarf, der aus der Rücklage gedeckt werden soll, entsprechend.
4. Das Berichtswesen erfolgt wie bisher parallel zu den Quartalsberichten zum Wirtschaftsplan.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **10.10 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg in Köln-Höhenhaus 2310/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Mülheim, mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung von zwei Großspielfeldern von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau der Entwässerungssysteme, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlagen in Verbindung mit der RheinEnergie. Die weitere Ausgestaltung der Nebenflächen der Sportanlage wird mit den zukünftigen Nutzern\*innen abgestimmt.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter\*innen des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 50.000 €. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach einem ersten groben Kostenrahmen auf voraussichtlich ca. 3.550.000,- €.

Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5291 (BSA Thuleweg-Generalsanierung) im Haushaltsjahr 2023 sowie im Haushaltsjahr 2024 jeweils 25.000 € berücksichtigt. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 25.000 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5291 (BSA Thuleweg-Generalsanierung).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.11 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße in Köln-Mülheim  
2311/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung in der Bezirksvertretung Mülheim, mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung eines Großspielfeldes von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch ein zu beauftragendes Landschaftsarchitekturbüro unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 175.000 €. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach einem ersten groben Kostenrahmen auf voraussichtlich ca. 1.725.000,- €.

Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5292 (SpA Rixdorfer Straße Generalsanierung) im Haushaltsjahr 2023 85.000,-€, sowie im Haushaltsjahr 2024 90.000 € berücksichtigt. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 85.000 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5292 (SpA Rixdorfer Straße Generalsanierung).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.12 Gründung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH  
2360/2022**



## **Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/1609/2022**

### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Punkt 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – die Gründung der Kölner Kommunalbaugesellschaft nach den Maßgaben dieser Vorlage sowie des Gesellschaftsvertrags (Anlage 1).

Die Gesellschaft übernimmt sämtliche Aufgaben und das Personal der Gebäudewirtschaft. Lediglich der Liegenschaftsbestand und dessen Verwaltung verbleiben in der städtischen Gebäudewirtschaft.

Der Punkt 2 wird wie folgt geändert:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte zur Gründung der Kölner Kommunalbaugesellschaft mbH zu veranlassen und ermächtigt die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, entsprechende Erklärungen abzugeben.

Der Punkt 5 wird wie folgt geändert:

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 525.000 Euro für die Bereitstellung des Stammkapitals und als Zahlung in die Kapitalrücklage im Teilfinanzplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, Teilplanzeile 10, Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen, bei Finanzstelle 2010-0108-0-0002, Schulbaugesellschaft, Haushaltsjahr 2022. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Weniger Auszahlungen im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 10, Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen, bei Finanzstelle 9000-1601-0-0048, Investitionen für den Erwerb von Finanzanlagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

### **II. Abstimmung über die Ursprungsvorlage**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – die Gründung der Kölner Schulbaugesellschaft nach den Maßgaben dieser Vorlage sowie des Gesellschaftsvertrags (Anlage 1).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte zur Gründung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH zu veranlassen und ermächtigt die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, entsprechende Erklärungen abzugeben.
3. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder

sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Köln mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

4. Der Rat ermächtigt die Verwaltung, die anfallenden Sach- und Personalkosten der Gesellschaft durch die in den Wirtschaftsplänen der Gebäudewirtschaft hierfür vorgesehenen Mittel (durch Umschichtung in 2022) vollständig zu begleichen.
5. Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 525.000 EUR für die Bereitstellung des Stammkapitals und als Zahlung in die Kapitalrücklage im Teilfinanzplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, Teilplanzeile 10, Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen, bei Finanzstelle 2010-0108-0-0002, Schulbaugesellschaft, Haushaltsjahr 2022. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 10, Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen, bei Finanzstelle 9000-1601-0-0048, Investitionen für den Erwerb von Finanzanlagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke., FDP und Die FRAKTION zugestimmt.

#### **10.13 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln hier: Wirtschaftsjahr 2022 2374/2022**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.319 TEUR für das Wirtschaftsjahr 2022 fest.

Die Deckung erfolgt durch Vortrag auf neue Rechnung. Der sich in der Finanzplanung 2022 ergebende Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 1.934 TEUR wird durch ausreichend vorhandene Liquidität gedeckt.

2. Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich keine Ansprüche für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.
3. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.14 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln**  
**hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021**  
**2420/2022**

**Beschluss:**

1. Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln mit einer Bilanzsumme von 417.665.393,73 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 2.510.672,90 Euro fest.
2. Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass der Jahresfehlbetrag 2021 von 2.510.672,90 Euro auf das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen wird.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.15 Einrichtung des neuen Bildungsganges "Fachkraft Küche" am Berufskolleg Ehrenfeld (BK 20) zum Schuljahr 2022/2023**  
**2425/2022**

**Beschluss:**

- 1.) Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) i.V.m. APO-BK (Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs), Anlage A (Bildungsgänge der Berufsschule), die Errichtung von zwei Zügen des neuen 2-jährigen Bildungsganges „Fachkraft Küche“ rückwirkend zum 01.08.2022 am Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln (BK 20). Gleichzeitig wird der Bildungs- bzw. Ausbildungsgang „Koch/Köchin“ APO-BK Anlage A von 4 auf 2 Züge reduziert.
- 2.) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
- 3.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.16 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln  
hier: Auflösung der Kapitalrücklage  
2466/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich gemäß § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der Abdeckung des aus dem Geschäftsjahr 2016 stammenden Verlustes von 4.809.872,86 Euro durch eine entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.17 BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG: Anschlussbetreuung  
2576/2022**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln betraut die BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG (BCC KG) mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse nach Maßgabe der als Anlage 1 beigefügten Betrauungsregelung für die Dauer von 10 Jahren.
2. Der Rat weist die Vertreterin bzw. den Vertreter des Gesellschafters Stadt Köln in den Gesellschafterversammlungen der BCC KG und der BioCampus Cologne Management GmbH an, durch entsprechende Beschlussfassung in der jeweiligen Gesellschafterversammlung die Umsetzung des Betrauungsaktes in der BCC KG sicherzustellen, insbesondere durch Anweisungen an die Geschäftsführung.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen des Betrauungsaktes laufende Unterstützungsleistungen für und/oder Eigenkapitalzuführungen in die BCC KG zu erbringen sowie Ausfallbürgschaften zu übernehmen und/oder Patronatserklärungen abzugeben, wobei sich Zahlungen an die Gesellschaft im Rahmen der Haushaltsplanermächtigungen und Ausfallbürgschaften sowie Patronatserklärungen im Rahmen des vom Rat genehmigten Volumens bewegen müssen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Köln zum 31.12.2019  
2617/2022**

**Beschluss in der Fassung der Anlage 1 (aktualisierter Beschlussvorschlag):**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt gemäß § 59 Abs. 3 S. 4 GO NRW auf der Grundlage des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes vom

16.08.2022 nach eingehender Beratung vom heutigen Tage zum Ergebnis der Jahresabschlussprüfung der Stadt Köln zum 31.12.2019 wie folgt Stellung:

- Der Rechnungsprüfungsausschuss schließt sich dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes und dem darin gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW erteilten eingeschränkten Bestätigungsvermerk zum vorliegenden Jahresabschluss an. Darüber hinaus billigt er den geprüften Jahresabschluss 2019 einschließlich des beigefügten Lageberichtes nach § 59 Abs. 3 S. 5 GO NRW.
- Er empfiehlt dem Rat, die Verwaltung mit der Beseitigung der im Prüfbericht beschriebenen Mängel zu beauftragen.
- Ferner fordert der Rechnungsprüfungsausschuss die Verwaltung auf, die bisherige, im halb-jährlichen Rhythmus vorgelegte Mitteilung „Eingeschränkte Bestätigungsvermerke für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2014“ (Vorlagen-Nr.: 0689/2022) um die Feststellungen des Berichtes zum Jahresabschluss 2019 zu ergänzen.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und die Entlastung der Oberbürgermeisterin gemäß § 96 Abs. 1 GO.

2. Der Rat beschließt:

- Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte und durch den Rechnungsprüfungsausschuss bestätigte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2019 wird festgestellt.
- Der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 32.399.761,36 Euro ist mit einem Teilbetrag in Höhe von 27.828.046,26 Euro durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und mit einem Teilbetrag in Höhe von 4.571.715,10 Euro durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die im Prüfbericht beschriebenen Mängel abzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.19 Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln (Gewaltschutzkonzept) 1892/2022**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Erfahrungsberichtes des Gewaltschutzkonzeptes die Verwaltung weiterhin mit der Umsetzung des Konzeptes zu beauftragen und die Aufgabe der Gewaltschutzkoordinati-

on dauerhaft zu implementieren. Hierfür wird weiterhin eine Stelle in der Bewertung S 15 TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst, stellenplan- und ergebnisplanneutral im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stellensollbestandes des Amtes 56 herangezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.20 Baubeschluss für die Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim  
0986/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Baumaßnahme „Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 2.440.000 € brutto zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.21 Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz  
2129/2022**

Die Angelegenheit wurde einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zur Entscheidung in den Hauptausschuss **verwiesen**.

**Anmerkung:**

Verweisungsantrag von RM Kienitz (siehe auch Ziffer V - Seite 6).

**10.22 Abriss von vier Sozialhäusern und Neubau von zwei Gebäuden zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen in konventioneller Bauweise sowie Abriss einer Kindertagesstätte und Neubau einer Kindertagesstätte in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a - 53c in 50939 Köln-Klettenberg (Planungsbeschluss)  
0348/2022**

**Beschluss in der Fassung des aktualisierten Beschlussvorschlags (Anlage 12):**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen für den Rückbau der vier Bestands-Sozialhäuser sowie der Bestands-Kindertagesstätte auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a – 53c in 50939 Köln-Klettenberg, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur 55, Flurstück 539, aufzunehmen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Planungen für die Errichtung von vier neuen Gebäuden in konventioneller Bauweise auf den erweiterten Fußabdrücken der Be-

standsgebäude für die öffentlich rechtliche Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen, sowie einer neuen 6-zügigen Kindertagesstätte auf selbigem Flurstück vorzunehmen. Sämtliche Gebäude werden im energetischen Passivhausstandard geplant und ausgeführt.

Dazu ermächtigt der Rat die Verwaltung, die erforderlichen Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 3 auf Basis der HOAI – Gebührenordnung - zu beauftragen sowie die vorab notwendigen Gutachten (Statik, Boden-, Schadstoff-, Lärmschutz, Verkehr etc.) einzuholen.

Die voraussichtlichen Aufwendungen für die Vorplanungen des Rückbaus der vier Bestands-Sozialhäuser betragen rund 37.000 € brutto.

Die Planungskosten für die Vorplanungen des Rückbaus der Bestands-Kindertagesstätte betragen voraussichtlich 5.000 € brutto.

Die voraussichtlichen Planungskosten für den Neubau der Unterkünfte für die Leistungsphasen 1-3 HOAI betragen etwa 992.000 € brutto, die entsprechenden Kosten für den Neubau der Kindertageseinrichtung werden auf rund 234.000 € brutto prognostiziert.

Gleichzeitig werden die investiven Mittel für die Planung der neuen Unterkünfte in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-3-5210 – Neubau Geisbergstr. 47-53, freigegeben.

Die investiven Mittel für die Planung der neuen Kita in entsprechender Höhe werden im Teilfinanzplan 0603 – Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-0603-3-1010 – Kita Geisbergstr. 47-53, freigegeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **10.23 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden 0898/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Stadtbahnvertrag vom 03.09./ 09.09.1991 um die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden zu erweitern. Gleichzeitig beschließt der Rat, die Übertragung der Federführung für die Abwicklung der Bundes- und Landesförderung für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB) zu übertragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Ergänzungsvertrag abzuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## 10.24 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte 0953/2022

**Beschluss in der Fassung des Verkehrsausschusses vom 23.08.2022 (Anlage 9), des Finanzausschusses vom 05.09.2022 (Anlage 10) und der Bezirksvertretung 7 vom 09.06.2022 (Anlage 5):**

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz-Mitte gemäß Anlage 1 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 18.750.000 €. Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss des Rates vom 27.09.2018 zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Porz-Mitte (Vorlage 1061/2018).

*Gemäß der einstimmigen Empfehlung des Beirates Porz-Mitte und den zahlreichen Wünschen der Bürgerschaft ist bei der Gestaltung der Parkanlage Glashüttenstraße (Ziffer 6.1 der Anlage 1) eine öffentliche Toilettenanlage mit zu planen und mit zu errichten.*

*Die Brücke über die Hauptstraße (siehe Ziffer 6.4 der Anlage 1) ist gemäß der bereits bestehenden Beschlüsse der Bezirksvertretung Porz nicht nur anders zugestalten, sondern soweit zu verbreitern, dass eine gerade Linienführung vom Haus 1 bis zum Rhein ermöglicht wird.*

Weitere Kostenbestandteile der Fortschreibung, für die Ratsbeschlüsse vorliegen, sind Mittel in Höhe von 3.740.000 € (Vorlagen-Nr. 1465/2018, Freiraumplanerischer Wettbewerb und Vorlagen-Nr. 0367/2018, Ankauf und Niederlegung des Dechant-Scheben-Hauses).

Die Gesamtkosten des aktualisierten Maßnahmenpakets aus dem ISEK Porz-Mitte, für das Städtebaufördermittel eingeworben werden sollen, belaufen sich demnach auf 22.490.000 €.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - A. Förderanträge für die zur Städtebauförderung vorgesehenen förderfähigen Maßnahmen gemäß Anlage 2 des ISEK zu stellen und die Maßnahmen vorbehaltlich der Bewilligungen mit einer Mindestförderung von 50% bis voraussichtlich 70% der förderfähigen Kosten umzusetzen.
  - B. für die zu stellenden Förderanträge gemäß Anlage 2 des ISEK die vorbereitenden Planungen durch Dritte erbringen zu lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vorfinanzierung stehen im Teilplan 0902-Stadtentwicklung zur Verfügung. Die förderfähigen Kosten der Vorfinanzierung sind nach Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung nachträglich mit einer Förderquote von mindestens 50% bis voraussichtlich 70% förderfähig. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den geplanten Förderzugängen.
  - C. die im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen notwendigen Entscheidungen der politischen Gremien einzuholen und einmal jährlich die Bezirksvertretung Porz sowie die zuständigen Fachausschüsse über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des ISEK zu informieren. Der Rat verzichtet auf eine Vorlage, soweit seine Rechte auf Entscheidung nicht betroffen sind.
  - D. den Zeitplan (Seite 6) so zu überarbeiten, dass alle geplanten Maßnahmen bis 2027 umgesetzt sein können. Dies betrifft insbesondere die Umgestal-



*tion der Fußgängerzone Bahnhofstraße sowie die Verbindung Rheinboulevard und Neue Mitte Porz.*

3. Der Rat beschließt die Änderung der Gebietsabgrenzung des Sozialen Stadtgebietes Porz-Mitte vom 27.09.2018 (Vorlagen-Nr. 1061/2018) im Sinne einer Erweiterung gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.25 Sanierung der Schulaula am Berufskolleg 4, Zugweg 48, 50677 Köln - Baubeschluss 1364/2022**

**Beschluss in der Fassung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 29.08.2022:**

Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalsanierung der Schulaula im Berufskolleg 4, Zugweg 48, 50677 Köln-Innenstadt Süd mit Gesamtkosten in Höhe von rund 3,3 Mio. Euro brutto, sowie die Erneuerung der Einrichtung und der Bühnentechnik in Höhe von circa 180.000 Euro brutto.

Er stellt den Bedarf für die Generalsanierung, Einrichtung und Neuausstattung der Aula fest und beauftragt die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung sowie Einrichtung und Ausstattung.

*Die Verwaltung wird aufgefordert den Bau einer PV-Anlage (Photovoltaik) zu prüfen.*

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 20 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von rund 700.000 Euro brutto.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende zusätzliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von rund 111.000 Euro wird ab dem Haushaltsjahr 2024 aus im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 vorgesehenen Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand finanziert.

Die konsumtiven Kosten für die Einrichtung und Bühnentechnik in Höhe von voraussichtlich rund 130.000 Euro werden im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 vorgesehen.

Die Finanzierung der investiven Kosten für die Einrichtung und Bühnentechnik in Höhe von rund 50.000 Euro erfolgt zum Haushaltsjahr 2024 aus im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 vorgesehenen Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben bei Finanzstelle 4016-0301-0-0001 – Ausstattung und Geräte.

Die Beschlüsse erfolgen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.26 Römisch-Germanisches Museum - Weiterplanungsbeschluss zur Sanierung und Baubeschluss für vorgezogene notwendige Maßnahmen 1445/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1612/2022**

#### **Mündlicher Verweisungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Angelegenheit wurde einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zur Entscheidung in den Hauptausschuss **verwiesen**.

#### **Anmerkung:**

Verweisungsantrag von RM Joisten (siehe auch Ziffer V – Seite 6).

### **10.27 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Baubeschluss zur Ertüchtigung Innenhof, Einrichtung Stadtteil-/Holzwerkstatt, Optimierung Entwässerungs-/Kanalanlage 2045/2022**

#### **Beschluss:**

Der Rat genehmigt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für die baulichen Ertüchtigungsmaßnahmen am Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln und beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Realisierung. Die baulichen Ertüchtigungsmaßnahmen umfassen die Neugestaltung des Innenhofes, die Einrichtung einer Stadtteil-/Holzwerkstatt und die Optimierung der Entwässerungs- und Kanalanlage.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung rund 3.728.000 € zuzüglich eines Risikozuschlages von 20% bzw. 745.000 €, insgesamt demnach ca. 4.473.000 €. Die Maßnahme wird durch die Bezirksregierung Köln aus Städtebaufördermitteln mit insgesamt rund 3.370.500 €, dies entspricht 100 % der förderfähigen Kosten, bezuschusst. Der städtische Eigenanteil beträgt somit ca. 1.100.000 €.

Die im Jahr 2022 erforderlichen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 1.149.715 € stehen im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden weitere konsumtive Aufwandsermächtigungen in Höhe von 1.460.450 € - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2023/2024 – berücksichtigt.

Die im Jahr 2022 erforderlichen investiven Finanzmittel in Höhe von 200.000 € stehen im Teilfinanzplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, bei der Finanzstelle 5030-0507-1-0007 – Bürgerzentrum Alte Feuerwache –

zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden weitere investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.613.000 € - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2023/2024 – berücksichtigt.

Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die im Teilplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, wie in Anlage 3 aufgelistet veranschlagten investiven Mittel freizugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.28 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"  
2048/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beige-fügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.
3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.29 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln;  
Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates  
1438/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II – Seite 4).

### **10.30 Ausschreibung - Rahmenvertrag Catering mit Service 0709/2022**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch  
(KLIMA FREUNDE)  
AN/1616/2022**

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag**

##### **Beschluss:**

Die „Anlage 4 Neufassung der Beschlussvorlage“ wird um folgende Kriterien ergänzt:

1. Das Angebot soll überwiegend pflanzenbasiert gestaltet werden.
2. Tierische Produkte sollen ausnahmslos ein Bio-Siegel tragen. Alle anderen Produkte sollen (in Anlehnung an die Entscheidung zum Gastronomischen Angebot auf dem Weihnachtsmarkt Roncalliplatz vom März 2019) eine Bio-Quote von mindestens 80% erfüllen.
3. Alle Produkte sollten nicht nur saisonal sondern nach Möglichkeit auch regional beschafft werden.
4. Alle Produkte, die nicht regional bezogen werden können sondern aus dem globalen Süden bezogen werden, müssen bei Verfügbarkeit standardmäßig zertifiziert fair gehandelt sein.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

#### **II. Abstimmung über die Vorlage in der Neufassung (Anlage 4)**

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Eröffnung eines Vergabeverfahrens (Rahmenvertrag) für Cateringleistungen mit Service für Empfänge und Veranstaltungen der Oberbürgermeisterin im Rathaus.

##### **Abstimmungsergebnis**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

### **10.31 Verstetigung der Sonntagsöffnung in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln 2242/2022**

##### **Beschluss:**

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Stadtbibliothek über die Sonntagsöffnung zur Kenntnis und beschließt die in dieser Vorlage skizzierte Verstetigung der Sonntagsöffnung in der Stadtbibliothek, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, ab 2023.

Die für die Verstärkung der Aufgabe erforderlichen 1,5 Planstellen in der E3 TVÖD stehen zur Verfügung. Die Sachaufwendungen für die Maßnahme belaufen sich auf rund 115.000 €/p.a. und sind im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 für die Jahre 2023 und 2024 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 im Teilergebnisplan 0418-Stadtbibliothek, Teilplanzeile 13 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.32 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")**

Die Angelegenheit wurde unter TOP 5.1.1 behandelt bzw. zurückgestellt (siehe Seite 32).

**10.33 Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für Abstimmungen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn 2781/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln weist sämtliche von ihm in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn entsandten Vertreterinnen und Vertreter an, in der nächsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn wie folgt zu votieren:

Wahl der zweiten Stellvertreterin/des zweiten Stellvertreters des Vorsitzenden des Verwaltungsrates nach § 11 Abs. 2 SpkG NRW:

Christian Joisten wird zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse KölnBonn auf Vorschlag der Stadt Köln gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.34 Eisbahn auf dem Ebertplatz in der Wintersaison 2022/2023 2912/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt  
AN/1617/2022**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt**

**Beschluss:**

Ziffer 3 der Beschlussvorlage ([2912/2022](#)) wird geändert und erhält folgenden Wortlaut:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alternativ zur Eisbahn, kind- und familiengerechte Sport- und Freizeitangebote (z.B. synthetische Eisstockschießbahnen, Rollschuhbahn, mobile pump-tracks, Basketballkörbe) auf dem Ebertplatz zu prüfen und umzusetzen. Die entwickelte Konzeption soll dem Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**II. Abstimmung über die Vorlage in der so geänderten Fassung**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, auf die Umsetzung einer Eisbahn am Ebertplatz in der Wintersaison 2022/2023 mit Blick auf die aktuell vorliegende Energiekrise zu verzichten.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alternativ zur Eisbahn eine kulturelle Bespielung des Ebertplatzes in der Wintersaison 2022/2023 zu prüfen und umzusetzen.
3. *Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alternativ zur Eisbahn, kind- und familiengerechte Sport- und Freizeitangebote (z.B. synthetische Eisstockschießbahnen, Rollschuhbahn, mobile pump-tracks, Basketballkörbe) auf dem Ebertplatz zu prüfen und umzusetzen. Die entwickelte Konzeption soll dem Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

- 11.1 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes;**  
**Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich**  
**Hier: Feststellungsbeschluss**  
**2011/2022**

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 234. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 5 und 6.

2. stellt die 234. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch beigefügten Begründung fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

**12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61520/02  
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch  
2054/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU  
AN/1615/2022**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU**

**Beschluss:**

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

4. Im Zuge der Beratung zur Fortschreibung des EHZK soll die Verwaltung darlegen, ob eine gerichtsfeste flexiblere Handhabe möglich ist, ohne die Ziele der Landesplanung NRW gemäß LEP NRW sowie die Kernziele des EHZK außer Kraft zu setzen. Bei der Flexibilisierung sollte ermöglicht werden, kleine, auf die lokale Bevölkerung ausgerichtete Händlern (Schreibwarenladen, Spielwarenladen, Küchenbedarf u.ä.) weiterhin Spielraum zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD, bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP, Volt und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **zugestimmt**.

**II. Abstimmung über die Vorlage in der so geänderten Fassung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61520/02 für einen westlichen Teilbereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch zwischen der Straße „Im Gewerbegebiet Pesch“ und der „Escher Straße“ —Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan- Entwurf Nummer 61520/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;

3. den Bebauungsplan Entwurf Nummer 61520/02 nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) im ergänzenden Verfahren nach  
 § 214 Absatz 4 BauGB in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
4. *Im Zuge der Beratung zur Fortschreibung des EHZK soll die Verwaltung darlegen, ob eine gerichtsfeste flexiblere Handhabe möglich ist, ohne die Ziele der Landesplanung NRW gemäß LEP NRW sowie die Kernziele des EHZK außer Kraft zu setzen. Bei der Flexibilisierung sollte ermöglicht werden, kleine, auf die lokale Bevölkerung ausgerichtete Händlern (Schreibwarenladen, Spielwarenladen, Küchenbedarf u.ä.) weiterhin Spielraum zu lassen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02;  
 Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang  
 2231/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 für das Gebiet nördlich und westlich der Bebauung Seeadlerweg in Köln-Vogelsang (Flurstücke 1378 und 1397 und teilweise 1396, Flur 83, Gemarkung Müngersdorf) —Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang — eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 6 bis 11;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
3. den Bebauungsplan Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.



- 13 **Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**
- 14 **Erlass von Veränderungssperren**
- 15 **Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 **KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 **21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 2170/2022**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der beigefügten Fassung (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **zugestimmt.**

- 17 **Gremienbesetzungen**

- 17.1 **Neuwahl eines stellvertretend beratenden JHA-Mitglieds, hier Arbeitskreis für das ausländische Kind e.V. 1965/2022**

**Beschluss:**

Der Rat wählt in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie Frau Christina Böhm gemäß §5 Abs.3, 1.AG-KJHG NRW und §4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als stellvertretend beratendes Mitglied von Frau Cornelia Schmerbach für den Arbeitskreis für das ausländische Kind e.V. (AaK e.V.).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

- 17.2 **Wahl der Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln 1999/2022**

Die Angelegenheit wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD **zurückgestellt.**

---

**Anmerkung:**

Vertagungsantrag von RM Hammer

**17.3 KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH: Entsendung in den Aufsichtsrat  
2010/2022****Beschluss:**

- I. Der Rat entsendet an Stelle von Herrn Beigeordneten Markus Greitemann

Herrn Beigeordneten Andree Haack

(Oberbürgermeisterin oder von ihr vorgeschlagene\*r Bedienstete\*r  
der Stadt Köln, § 113 Abs. 2 GO NRW)

in den Aufsichtsrat der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH.

- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der\*dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.
- III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Besetzungsänderung in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission  
2201/2022****Beschluss:**

Der Rat bestellt für die Dauer der Wahlperiode auf Vorschlag der Flüchtlingsberatungsstellen und der freien Wohlfahrtspflege

1. für die Flüchtlingsberatungsstellen

Frau Nicola Markgraf (Rom e.V.) anstelle von Frau Denise Klein

zum stellvertretenden Mitglied der Ausländerrechtlichen Beratungskommission.

2. für die freie Wohlfahrtspflege

Frau Alice Rennert ( Caritasverband für die Stadt Köln e.V.) anstelle von Frau Monika Kuntze

als Ordentliches Mitglied der Ausländerrechtlichen Beratungskommission

3. für die freie Wohlfahrtspflege

Frau Annette de Fallois (Diakonisches Werk Köln) vom stellvertretenden Mitglied zum ordentlichen Mitglied der Ausländerrechtlichen Beratungskommission

4. für die freie Wohlfahrtspflege

Frau Birgit Pikullik (Diakonisches Werk Köln) vom ordentlichen Mitglied zum stellvertretenden Mitglied der Ausländerrechtlichen Beratungskommission.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss,  
hier: Kölner Jugendring e.V.  
2287/2022**

**Beschluss:**

Der Rat wählt als Nachfolger von Frau Nadia Schnabel Herrn Konrad Schmitz gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als beratendes Mitglied für den Träger „Kölner Jugendring e.V.“ in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Benennung von (stellvertretenden) Mitgliedern für die Kommunale Gesundheitskonferenz Köln durch den Rat der Stadt Köln  
2293/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt Felicitas Vorpahl-Allweins für die Senior\*innenvertretung (bisher Dr. Martin Theisohn) zum Mitglied der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen

sowie

Volker Scherzberg für die Senior\*innenvertretung (bisher Felicitas Vorpahl-Allweins) und

Shewa Sium für den Arbeitskreis Frauen und Gesundheit (bisher Jae Son Jo Schauen) zu stellvertretenden Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen.

Die Bestellungen der bisherigen (stellvertretenden) Mitglieder werden aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Neubestellung einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren  
2492/2022**

**Beschluss:**

Der Rat wählt die folgende Person zur sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.

„Der Paritätische“ Kreisgruppe Köln:

Beratendes Mitglied: Frau Claudia Reischauer

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Neubestellung einer stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren  
2493/2022**

**Beschluss:**

Der Rat wählt die folgende Person zur stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Stellvertretendes beratendes Mitglied Frau Alice Rennert

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.9 Neuwahl eines ordentlichen Mitgliedes für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde  
2342/2022**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für das ordentliche Beiratsmitglied im Naturschutzbeirat auf Vorschlag des Naturschutzbundes NRW e.V. Herrn Bastian Rixen, derzeit stellvertretendes Mitglied.
2. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für das stellvertretende Beiratsmitglied im Naturschutzbeirat Herrn Rixen auf Vorschlag des Naturschutzbundes NRW e.V. Herrn Winfried Toedt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung von Ausschussmitgliedern mit beratender Stimme"**  
**AN/1598/2022**

**Beschluss:**

Für den Bauausschuss benennt der Rat Steffen Böning als Mitglied mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7-9 Gemeindeordnung NRW anstelle von RM Birgit Beate Dickas.

Für den Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren benennt der Rat Daniel Gojic als Mitglied mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7-9 Gemeindeordnung NRW anstelle von RM Birgit Beate Dickas.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung im Gesundheitsausschuss"**  
**AN/1599/2022**

**Beschluss:**

Der Rat entsendet Polina Frebel anstelle von Michael Paetzold in den Gesundheitsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Jugendhilfeausschuss"**  
**AN/1601/2022**

**Beschluss:**

Für den Jugendhilfeausschuss benennt der Rat Sercan Karaağaç als Sachkundigen Bürger anstelle von Iris Frerich.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren"**  
**AN/1600/2022**

**Beschluss:**

Für den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren benennt der Rat Daniel Rogge als Sachkundigen Einwohner.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.14 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern"  
AN/1602/2022****Beschluss:**

Für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern benennt der Rat Dr. Sabine Bonneck als Sachkundige Einwohnerin anstelle von Sylvia Thelen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen/Unterausschüssen/Integrationsrat"  
AN/1603/2022****Beschluss:**

1. Anstelle von Frau Marion Heuser wird für
  - den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren Herr Timo Hilleke als sachkundiger Bürger benannt,
  - den Integrationsrat das Ratsmitglied Frau Mechthild Böll benannt,
  - den Gesundheitsausschuss das Ratsmitglied Frau Mechthild Böll anstatt ihrer bisherigen Funktion als sachkundige Einwohnerin benannt,
  - den Unterausschuss Selbsthilfegruppen das Ratsmitglied Frau Mechthild Böll benannt,
  - den Unterausschuss Wohnen das Ratsmitglied Herr Gerd Brust benannt.
2. Für den Gesundheitsausschuss wird Herr Ralf Sartoris-Daubenbüchel als sachkundiger Einwohner benannt.
3. Für den Ausschuss Klima Umwelt und Grün wird Frau Mildred Utku als sachkundige Einwohnerin benannt.
4. Für den Bauausschuss wird Herr Thomas Werner als sachkundiger Einwohner benannt anstelle von Frau Lisa Schopp.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1604/2022**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln entsendet

- in den Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) das Ratsmitglied Frau Mechthild Böll anstelle von Frau Marion Heuser,
- in den Aufsichtsrat GAG Immobilien AG das Ratsmitglied Herr Daniel Bauer-Dahm anstelle von Frau Marion Heuser,
- in den Aufsichtsrat Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB) das Ratsmitglied Frau Dilan Yazicioglu anstelle von Frau Marion Heuser,
- in den Aufsichtsrat Kölner Verkehrsbetriebe AG das Ratsmitglied Herr Lars Wahlen anstelle von Ratsmitglied Herrn Dr. David Lutz,
- in den Aufsichtsrat Häfen und Güter Köln AG Frau Katja Trompeter anstelle von Ratsmitglied Herrn Dr. David Lutz,
- in den Aufsichtsrat RheinCargo GmbH Frau Katja Trompeter anstelle von Ratsmitglied Herrn Dr. David Lutz,
- in den Aufsichtsrat moderne stadt GmbH Ratsmitglied Frau Ulrike Kessing anstelle von Ratsmitglied Frau Christiane Martin,
- in den Beirat Alte Feuerwache Ratsmitglied Frau Sandra Schneeloch anstelle von Frau Marion Heuser,
- in die Zweckverbandsversammlung Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) inklusive Unterausschüssen Ratsmitglied Herr Andreas Wolter anstelle von Ratsmitglied Herrn Dr. David Lutz,
- in die Zweckverbandsversammlung Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) inklusive Unterausschüssen Ratsmitglied Ralf Klemm als stellvertretendes Mitglied anstelle von Ratsmitglied Herrn Andreas Wolter,
- in die Zweckverbandsversammlung Sparkasse Köln/Bonn Ratsmitglied Frau Ursula Schlömer als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsmitglied Frau Sandra Schneeloch,
- in die Zweckverbandsversammlung Sparkasse Köln/Bonn Ratsmitglied Herrn Gerd Brust als stellvertretendes Mitglied anstelle von Herrn Manfred Giesen,
- in die Zweckverbandsversammlung Sparkasse Köln/Bonn Ratsmitglied Frau Mechthild Böll als stellvertretendes Mitglied anstelle von Ratsmitglied Herrn Dr. David Lutz.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.17 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Sparkasse KölnBonn: Weisung an die durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter\*innen für die Abstimmung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse"**

**AN/1607/2022**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln weist sämtliche von ihm in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn entsandten Vertreter\*innen an, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn wie folgt zu votieren:

Wahlvorschlag für ein ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates Herr Dr. Gerrit Krupp anstelle von Martin Börschel.

Als Stellvertreter von Dr. Gerrit Krupp wird Oliver Seeck bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**19 -**

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Escher  
stellvertretende Schriftführerin